

Weite Reise – lange Wirkung?

Die Auswirkungen von internationalen Freiwilligendiensten auf den Lebensweg junger Erwachsener am Beispiel von ehemaligen Freiwilligen des EJW Weltdienst

Bachelorarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Arts (B.A.)

Abstract

Autorin: **Sabrina Schaal**

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Studiengang: Religions- und Gemeindepädagogik (B.A.)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Abstract

Als ein sehr zeitintensives Ehrenamt ist der Freiwilligendienst bekannt, ob im In- oder Ausland absolviert. Oftmals nutzen junge Erwachsene nach dem Abitur die Zeit, um sich sozial und entwicklungspolitisch in einem anderen Land über einen internationalen Freiwilligendienst einzubringen. Der Weltdienst des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich für ein Jahr eine Auszeit zu nehmen, um Jugendlichen in der Zeit der Identitätsbildung einen Raum für die individuelle Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihres Glaubens zu schaffen. In Verbindung mit einem freiwilligen Einsatz sollen insbesondere Kompetenzen erlernt und gefördert werden. Wie sich diese Zeit auf den Lebenslauf einer jungen Person einige Jahre nach dem internationalen Freiwilligendienst auswirkt, kann nur vermutet werden. Die vorliegende Arbeit liefert, anhand Befragungen ehemaliger Freiwilligen des EJW-Weltdienst, Erkenntnisse dazu, wie die Zeit im Ausland den Lebensweg beeinflusst hat.

Danke...

... Prof. Dr. Wolfgang Ilg, für die Begleitung.

... Andrea Mohn und dem EJW-Weltdienst für die Kooperation und Unterstützung.

...an Harald, Person A und B, für die Zeit und Offenheit bei den Interviews.

...Miri, Sarah, Jakob und Freddy, für die gemeinsame Zeit in der Bibliothek, den Pausen, den Austausch und gegenseitigen Beistand.

...Sascha, Tobias, Christian, Jan-Thomas, Biyan und Sina für Korrektur und sonstige Unterstützung.

Inhalt

Vorwort	1
Abstract	2
Abbildungsverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	5
1. Einleitung	6
2. Internationaler Freiwilligendienst	8
2.1. Allgemeines zu Freiwilligendiensten im Ausland	8
2.1.1. Geschichte des Freiwilligendienstes.....	9
2.1.2. Dienstarten des Freiwilligendienstes.....	10
2.1.3. Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Internationalen Freiwilligendienst.....	11
2.1.4. Ziele von (Inter)Nationalen Freiwilligendiensten.....	12
2.2. Internationaler Freiwilligendienst im EJW-Weltdienst	13
2.2.1. Vorstellung des EJW Weltdienst.....	13
2.2.2. Struktureller Aufbau des EJW-Weltdiensts.....	15
2.2.3. Ziele des Internationalen Freiwilligendienstes beim EJW Weltdienst.....	16
2.2.4. Stellenbeschreibung des YMCA Children Center Addis Abeba.....	17
3. Entwicklungspsychologische und soziologische Bezugspunkte	17
3.1. Gesellschaftlicher und entwicklungspsychologischer Stand der Freiwilligen.....	18
3.2. Jugend und Religion.....	18
3.3. Lernen an Diskrepanzerlebnissen – Transformatives Lernen.....	20
3.4. Kultur als Bedeutungs- und Orientierungssystem.....	21
4. Bisherige Erkenntnisse zur Rückkehr von Freiwilligen	21
4.1. Christliche Freiwilligendienste im Ausland (Mundorf).....	21
4.2. Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen“ (Abt, Chang, Thomas).....	22
4.3. Die Zugangsstudie zum internationalen Jugendaustausch (Becker und Thimmel).....	25
5. Dokumentation des Forschungsprozesses	27
5.1 Forschungsanliegen.....	27
5.2. Diskussion des Wirkungsbegriffes.....	28
5.3. Forschungsdesign.....	29
5.3.1. Wahl der Forschungsmethode.....	29
5.3.2. Leitfaden.....	30
5.3.3. Auswahl der Interviewpartner*innen, Durchführung und Transkription.....	31

5.4. Auswertungsmethode	32
5.5. Analyse und Interpretation	33
5.5.1. Berufliche Orientierung.....	33
5.5.2. Konsumverhalten	35
5.5.3. Kontakte.....	37
5.5.4. Sicht auf die Welt, Einstellungen und Werte, Persönlichkeit	39
5.5.5. Glaube	42
5.5.6. Ehrenamt, Verbindung zum EJW-Weltdienst.....	43
5.5.7. Sprache.....	45
5.5.8. Kulturelle Unterschiede bei der Ankunft und Rückkehr	47
6. Ausblick für die Praxis.....	50
7. Fazit.....	53
8. Literaturverzeichnis	56



„Forschung und Praxis im Dialog“ (FPD)

ist ein bundesweit agierendes Netzwerk, das seit 1989 den interdisziplinären und trägerübergreifenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Handlungsfeld der Internationalen Jugendarbeit und auch des Kinder- und Jugendreisens unterstützt.

Das Netzwerk wird von transfer e.V. koordiniert.

Fact Sheets informieren über Projekte, Forschung(-sergebnisse) und innovative Konzepte, die relevant für die Weiterentwicklung Internationaler Jugendarbeit und das Kinder- und Jugendreisen sind.



transfer e.V.
Buchheimer Straße 64
51063 Köln
Tel +49 221 959219-0
Fax +49 221 959219-3
www.transfer-ev.de
fpd@transfer-ev.de